

## Pressemitteilung

2016/01

01. Februar 2016

### Millionenförderung durch den Freistaat

Aufbau des Kompetenzzentrums für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie läuft auf Hochtouren

**Kempten. Im Frühjahr 2016 fällt der Startschuss für das neue Kompetenzzentrum für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie in Kempten. Die gemeinsame Einrichtung der Hochschule Kempten sowie des Fraunhofer-Instituts für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV soll Partner mittelständischer Unternehmen der Region und für deren Forschungs- und Entwicklungsvorhaben rund um die Themen der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie sein. Der Freistaat Bayern stellt hierfür Fördermittel in siebenstelliger Größenordnung zur Verfügung.**



Foto Hochschule Kempten: Symbolische Übergabe der Fördermittel des Freistaates Bayern für das neue Kompetenzzentrum für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie am 29. Januar 2016 an der Hochschule Kempten; v.l.n.r. Prof. Dr. Horst-Christian Langowski, Institutsleiter Fraunhofer IVV; Prof. Dr. Robert F. Schmidt, Präsident der Hochschule Kempten; Franz Josef Pschierer, MdL und Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie; Prof. Dr.-Ing. Regina Schreiber, Hochschule Kempten und Joachim Wunderlich, Fraunhofer IVV, Projektverantwortliche sowie Thomas Kreuzer, MdL und Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag

Pressekontakt:

Sybille Adamer

Hochschulkommunikation  
Leitung | Presse

Telefon 0831 2523-494  
Telefax 0831 2523-106  
sybille.adamer  
@hs-kempten.de

Hochschule für angewandte  
Wissenschaften Kempten

Postanschrift:  
Postfach 1680  
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:  
Bahnhofstraße 61  
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0  
Telefax 0831 2523-104  
post@hs-kempten.de  
www.hs-kempten.de

In der Region Allgäu/Schwaben findet sich eine Struktur von Unternehmen der Milchwirtschaft, Getränkeproduktion sowie der Abfüll- und Verpackungsindustrie, wie sie in dieser Konzentration wohl einmalig in Deutschland bzw. Europa ist. Sowohl durch klein- und mittelständische Betriebe aber auch durch global agierende Großunternehmen wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohware über den Herstellungs-, Verpackungs- sowie Transportprozess bis hin zum Endverbraucher abgebildet. Durch eine intensive Zusammenarbeit des Bachelorstudiengangs Lebensmittel- und Verpackungstechnologie der Hochschule Kempten mit dem Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV soll der Industrie eine hervorragende Expertenbasis für Projekte im Bereich der Haltbarmachung von Lebensmitteln geboten werden. Da das Zusammenspiel von Lebensmittelherstellung, Abfüllung und Verpackung einen maßgeblichen Einfluss auf Haltbarkeitseigenschaften hat, Unternehmen jedoch häufig nur Expertise in einem der Teilbereiche haben, soll das Kompetenzzentrum für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie eine bislang einzigartige Plattform für übergreifende Industrieprojekte bieten. Die Hochschule Kempten fungiert als Träger des Kompetenzzentrums, Fraunhofer IVV als dessen operativer Betreiber. Kooperationspartner sind die IHK Schwaben – als Initiator, der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu-Schwaben e. V. sowie das ZLV - Zentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie e. V.

Der Freistaat Bayern stellt für die laufende Aufbauphase bis Ende 2016 insgesamt 1,4 Millionen Euro zur Verfügung, wovon 600.000 Euro auf den Haushalt des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und 800.000 Euro auf den Haushalt des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst entfallen. Am vergangenen Freitag wurden die Fördermittel symbolisch von Franz Josef Pschierer, MdL und Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sowie Thomas Kreuzer, MdL und Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag an der Hochschule übergeben.

Insgesamt investiert der Freistaat bis 2020 in die Ansiedlung rund sechs Millionen Euro. Der Standort des Kompetenzzentrums für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie befindet sich in der Heisinger Straße 23 in Kempten. Derzeit laufen die Bau- und Aufbauarbeiten auf Hochtouren. Der Bezug der Räumlichkeiten ist für April 2016 geplant.